

SZ 1/2023

# SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



**Landesversammlung  
Bezirksmeisterschaften  
Josefischeißen in Tramin  
Freischießen in Neumarkt**

TASSA PAGATA - TAXE PERCUE

## Inhalt

<b>Landesversammlung in Lana</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Neujahrsempfang BSSV in München</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Bezirksrundenwettkämpfe</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Südtirols Bezirksmeister</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Bezirksmeisterschaft Eisacktal/Pustertal</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Josefischeißen in Tramin</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Nachruf Oswald Perathoner</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Kaldiffer Sportschützen</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Jugendwertung Freischießen</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Gewehrverkauf</b>	<b>Seite 15</b>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 14.08.2023**



**Paul Praxmarer  
aus Kaltern**

## Der Sportschützenverband wird 50



Irgendwann vor 9 Jahren, im frühen Frühjahr 2014 wollte ich von Landesschießsportleiter Heinz Unterholzer wissen, warum der Sportschützenverband nicht auf das „halbe Jahrhundert“ wartet und warum das ungewöhnliche Jubiläum „40 Jahre Südtiroler Sportschützenverband“ gefeiert wird. Die Antwort: „Seit dem 25-jährigen des Verbandes haben wir viele wichtige Persönlichkeiten verloren. Wir konnten ihnen weder danken, noch sie ehren.“ Heinz Unterholzer hatte selbstverständlich recht, aber er ahnte nicht, wie turbulent es zum 40. Bestandsjahr dann kommen würde. Im Jahr zuvor, am 29. Juni 2013, wurde Petra Zublasing Mittelmeermeisterin und brachte den Weltcup am 10. November von München nach Eppan. Am 27. April 2013 war auf Landesoberschützenmeister Karl Gasser aus Eppan August Tappeiner aus Schlanders gefolgt. Im Jubiläumsjahr 2014 machte Landesoberstschißenmeister Luis Durnwalder als Landeshauptmann Platz für Arno Kompatscher. In der 41. Jahresversammlung des Verbandes am 10. Mai 2014 wurde Landesoberstschißenmeister Luis Durnwalder zum Ehrenlandesoberstschißenmeister ernannt. Ein knappes Jahr später, in der 42. Landesversammlung am Samstag, 25. April 2015 in Mühlbach, reichte Bezirksoberschützenmeisterin Edith Fuchs dem neuen, obersten Verbandsmitglied Arno Kompatscher Schützenrock und Hut mit Adlerflaum. Es war eine regelrechte Zeitenwende“. Was wird uns der 50. Geburtstag wohl alles bringen?

*Günther Schöpf, Redakteur*

## Impressum

## Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.  
Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,  
I-39100 Bozen, Drususstraße 67  
Tel. 0471 280093, E-Mail: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)  
Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim  
Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993  
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:  
Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse  
Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders  
Redaktion: BlitzArt, Latsch, Tel. 0473 623409,  
E-Mail: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)  
Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.

Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.

**Titelbild: Paul Praxmarer aus Kaltern ist seit über 30 Jahren beständigster Pistolenschütze Südtirols, schießt bei allen Pistolensportwettbewerben mit (10mt Luft, 50 mt. Freie, 25mt. Schnellfeuer, Standard und Sport) mehrfacher Landesmeister, immer in der Südtirolauswahl bei Länderkämpfen, Trainer Pistole 2. Level, Instruktor bei Waffenbefähigungskursen, Hausmeister im Schießstand Kaltern.**

**Mitarbeiter der Ausgabe 2023/1: Heinz Unterholzer, Koordinator, Günther Schöpf, Redakteur, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Helmuth Bologna, Florian Brugger, Hildegard Flor, Albin Mahlknecht, August Tappeiner, Markus Weber, Martin Weiss, Franz Zublasing**

## Newsletter

Wollen Sie unsere aktuellen Infos mittels Mail erhalten, einfach Ihre Mailadresse an den Verband schicken

[info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)

## Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: [www.sssv.org](http://www.sssv.org)

# Vor Augen das 50-Jahr Jubiläum



*Das Präsidium der Landesversammlung in Lana: (v.l.) Landesschießsportleiter Heinz Unterholzer, Verbandskassier Wolfgang Dissertori, Verbandssekretärin Siglinde Dissertori, Landesoberschützenmeister August Tappeiner, 1. Landesschützenmeister Markus Passler, Valentin Grüner, LSSL Freischießen, Landesjugendleiter Kilian Grüner*

**Die 49. Ordentliche Landesversammlung fand im Raiffeisenhaus in Lana statt. Zum 1. Mal war das Raiffeisenhaus in Lana Schauplatz der Landesversammlung des Südtiroler Sportschützenverbandes.**

Nach einem Lied des Quartetts „Lierter 4-Xsong“ aus St. Leonhard i. P., welches die Veranstaltung musikalisch begleitete, begrüßte Landesoberschützenmeister August Tappeiner den Hausherrn Bürgermeister Harald Stauder, die Ehrengäste aus Tirol und Bayern, gegenwärtige und ehemalige Funktionäre des Verbandes, Landesrätin a. D. Martha Stocker in Vertretung von Landesoberst-

schützenmeister Arno Kompatscher, Ehrenlandesoberstschützenmeister Luis Durnwalder, den Bezirksoberschützenmeister von Meran Robert Ratschiller und Oberschützenmeister Robert Margesin mit einem Dank für die Organisation dieser Landesversammlung, den neuen Präsidenten des Regionalkomitees Enrico Lillo, die Revisoren, das Schiedsgericht, alle Oberschützenmeister und Vertreter der Gilden, die Pressevertreterin und verlas die Namen der Entschuldigten. Von den 43 Gilden waren 35 anwesend.

Es folgte das Totengedenken, besonders an den 2. Landesoberschützenmeister Oswald Peratho-

ner, der zwar krank, aber auf dem Weg der Besserung und doch überraschend am 2. April gestorben und dessen Foto am Eingang aufgestellt war. „Oswald hat ein Leben lang viel für den Schießsport getan“, sagte LOSM August Tappeiner und erinnerte auch an den Verlust des Gründungsmitglieds Heinz Lutteri.

## Der Dank des Landesoberschützenmeisters

Der Tätigkeitsbericht von LOSM August Tappeiner kann hier nur auszugsweise wiedergegeben werden. „Dies soll nach der schwierigen Pandemie-Zeit und dem erfolgreichen Neustart wie-



**Verdiente Funktionäre geehrt: Bei der Landesversammlung erhielten folgende verdiente Personen eine Ehrung: Landesoberschützenmeister August Tappeiner (links) und posthum der eben verstorbene 2. Landesschützenmeister Oswald Perathoner das Große Ehrenabzeichen. Die goldene Ehrennadel ging an den 1. Landesschützenmeister Markus Passler (2. v. r.), den Verbandskassier Wolfgang Dissertori (3. v. l.) und den 4. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes, Hans-Peter Gäbelein (2. v. l.). Die silberne Ehrennadel erhielten das Traminer Vorstandsmitglied Sandra Bonora (3. v. r.), Landesjugendleiter Kilian Grüner (rechts) und der abwesende Josef Hecher aus Antholz.**



**Goldene Eicheln vergeben: Traditionsgemäß werden diese bei der Landesversammlung überreicht. Diese Aufgabe übernahm der Schießsportleiter für Freischießen, Valentin Grüner (ganz rechts im Bild). Erhalten haben sie von links: Leopold Larcher (Eppan), Johann Staffler (Schlanders), Helmuth Grüner (Antholz), Simona Giudetti und Lisa Fumarola (beide Eppan), Erich Weissteiner (Antholz) sowie Franz Palaoro und Bruno Zwerger (beide Neumarkt).**



der eine Festversammlung sein und es freut mich besonders, dass wir uns wieder persönlich treffen können," sagte Tappeiner und verwies auf die zahlreichen sportlichen Wettkämpfe und Feierlichkeiten und auf die guten Platzierungen unserer Schützinnen und Schützen, besonders hob er die Silbermedaille von Barbara Gambaro beim Weltcup in Südkorea hervor. Tappeiner dankte allen, die in letzter Zeit in irgendeiner Weise ehrenamtlich für den Schießsport gearbeitet haben. Er dankte auch dem Landeskomitee der UITS mit Präsident Enrico Lillo, dem neuen VSS-Referenten Kilian Grüner und allen, welche Freischießen organisiert oder ihre Schießstände während der Pandemie saniert haben. Ein weiterer Dank ging an die Landesregierung für die Gewährung der Beiträge.

Als nächstes schaute Schießsportleiter für Wettkampfschießen Heinz Unterholzer auf die rege, sportliche Tätigkeit zurück. Er kritisierte die mangelnde Mitarbeit der Gilden an der Verbandszeitung und ersuchte erneut die Adressenaktualisierung vorzunehmen. „Es wurden 2022 drei Zeitungen herausgegeben, die In-

ternetseite und die Newsletter geführt“, sagte Unterholzer. „Was den dritten Sektor betrifft ist noch vieles unklar. Unsere UITS-Sektionen betrifft das allerdings nicht. Jede Sektion muss nur zusehen, dass mit Rom alles in Ordnung geht.“

### **Nehmt die Jugend mit zu den Freischießen**

„In den ersten Monaten 2022 war es noch schwierig, aber es konnten doch sechs Freischießen stattfinden, darunter alle drei Traditionsschießen in Tramin, Schnals und Eppan, des weiteren in Sexten, St. Lorenzen und Antholz“, sagte der Schießsportleiter für Freischießen, Valentin Grüner. „In der Jugendwertung für Freischießen 10 bis 20 Jahre wurden alle erfasst, wenn sie bei 2 Freischießen dabei waren. Es haben 28 Jugendliche mitgetan. Die 5er-Serien wurden gestrichen. Für den Schützenrock wird weiterhin ein Beitrag von 300 Euro gewährt; Zubehör wie Krawatten, Schulterklappen, Hüte und Federn sind beim Verband erhältlich. Nehmt die Jugend mit zu dem Freischießen!“ appellierte Grüner. Landesjugendleiter Kilian Grüner berich-

tete über verschiedene Veranstaltungen. So waren 29 Jugendliche bei der Italienmeisterschaft in Bologna dabei. Er dankte den Bezirksjugendleitern für ihre Arbeit.

Aus Termingründen wurden zwei Grußworte vorgezogen. Bürgermeister Harald Stauder brach eine eindringliche Lanze für das Ehrenamt. „Wir haben 130 Vereine in Lana. Es ist nicht auszudenken, was passiert, wenn dieser Pfeiler wegbricht. Das Ehrenamt nur finanziell zu unterstützen reicht nicht“, sagte Stauder und äußerte sich erfreut, Gastgeber für die heurige Landesversammlung sein zu dürfen.

### **Vom Wert der Digitalisierung**

Ehrenlandesoberstschützenmeister Luis Durnwalder hob die Anwesenheit der Gäste aus Bayern lobend hervor und erinnerte an die Entfernung der Grenzbalkens am Brenner während seiner Amtszeit vor 25 Jahren. „Die Sportschützen haben die Tradition und Bräuche übernommen. Direkter Kontakt ist wichtiger als die Digitalisierung. Wir müssen die Voraussetzungen schaffen, damit der Sport ausgeübt werden kann. Die Bürokratie darf nicht der Tod der

Vereine sein. „Die Jugend braucht gute Beispiele“, schloss Durnwalder und wünschte „Gut Schuss.“

Der Kassabericht 2022 durch Wolfgang Dissertori wurde nach dem Bericht von Revisor Nikolaus Bregenzer einstimmig angenommen. Das Gleiche gilt für den Haushaltsvoranschlag 2023 mit den bereits erhöhten Landesbeiträgen.

Nächster wichtiger Punkt war die Tätigkeitsvorschau durch Landesobereschützenmeister August Tappeiner. „Wir haben den Neustart gemeistert und ich unterstreiche das Schießen auf den Traditionsständen. Schießen ist ein Familiensport von 10 Jahren aufwärts bis ins hohe Alter“, sagte Tappeiner. Auf dem Programm stehen die Betreuung der 43 Gilden und die Koordination der Schießveranstaltungen.

Auch werden wieder zwei Leute zum Trainerkurs nach Hochbrück geschickt. Weiters stehen der 5-Länderkampf, der Wettkampf Nord-Südtirol, die Regionen-Trophäe, das Arge-Alp-Schießen und die Italienmeisterschaften auf dem Programm. Wir werden auch wieder 3 Zeitungen herausgeben. Alles wird ehrenamtlich durchgeführt.

### Eine Broschüre für die 50-Jahrfeier

Im Jahr 2024 steht die 50-Jahr-Feier des Verbandes an. Dazu soll eine Broschüre herausgegeben werden. Mit der Ausarbeitung eines Konzepts wurde Landesrätin a. D. Martha Stocker betraut, ließ Tappeiner durchblicken. Nächste Punkte waren die Vergabe der Goldenen Eicheln, die Ehrung von verdienten Persönlichkeiten und der Italienmeister/innen des Vorjahres (siehe eigene Berichte).

Nun kamen die Ehrengäste zu Wort. Der 4. Bayrische Landeseschützenmeister Hans-Peter Gäbelein freute sich über die Ehrung. „Wir wollen grenzüberschreitend Traditionen pflegen und auch die Jugend mitnehmen“, sagte Gäbelein und überreichte dem Landesobereschützenmeister die Silbermedaille vom Oktoberfest.

Stefan Fersch vom oberbayrischen Schützenbund in Vertretung von Alfred Reiner lobte den Einsatz des Bürgermeisters fürs Ehrenamt. „Wir sollen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, können aber froh sein, dass wir die Pandemie gut überstanden haben und Zuwachs bei der Jugend verzeichnen können“, betonte Fersch.

Der Tiroler Landesschützenmeister Andreas Hauser bedauerte den Verlust von Oswald Perathoner, der ein großes Herz für den Schießsport hatte. „Ehrungen sind wichtig, denn was geleistet wird, ist unbezahlbar und sie sollen rechtzeitig verliehen werden. „Wir sind im Weltverband nur eine kleine Insel“, stellte Hauser fest.



**Sportreferentin a. D. Martha Stocker** vertrat Landesobereschützenmeister Arno Kompatscher



**U.I.T.S.-Vorstandsmitglied Engelbert Zelger** überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Präsidenten Costantino Vespasiano.

### Noch vertraut uns Rom

U.I.T.S.-Vorstandsmitglied Engelbert Zelger überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Präsidenten Costantino Vespasiano. „Wir genießen immer noch viel Vertrauen in Rom, haben aber viele Baustellen, weil durch die kommissarische Verwaltung vieles verloren gegangen ist. Es wurde die neue Sektion Pichl-Gsies gegrün-



**Italienmeister 2022 geehrt: Eine weitere Tradition ist die Verleihung einer Urkunde an die Italienmeister des vergangenen Jahres. Diese erhielten Simon Weithaler für Kleinkaliber 60 Schuss, die Juniorin Annamaria Schwingshackl, Claudia Lercher bei den Damen sowie Sophia Goller und Georg Unterpertinger im Mixed Team, alle in der Kategorie Target Sprint. Im Bild die einzige anwesende Italienmeisterin Claudia Lercher mit UITS-Landespräsident Enrico Lillo.**

det, Klausen an Latzfons angeschossen sowie Steinegg und Welschnofen mit Deutschnofen vereinigt, sagte Zelger und stellte einen Trainer- und Wettkampfrichter-Kurs in Aussicht.

„Ich bin als Betrachter hier und werde den Saal bereichert verlassen“, meinte der ehemalige U.I.T.S.-Präsident Ernfried Obrist. „Die letzten Jahre waren nicht leicht, aber ihr habt euch gut geschlagen“, lobte Obrist. Der neue Präsident des Regionalkomitees, Enrico Lillo, bezeichnete es als eine Ehre anwesend zu sein, aber

auch mit dem Amt betraut worden zu sein. „Wir sind alle traurig über den Verlust von Oswald. Es gilt die Jugend zu fördern, damit wir später gute Athleten haben“, sagte Lillo. Als Letzte gratulierte Landesrätin a. D. Martha Stocker den Geehrten, entschuldigte den Landeshauptmann aus Familiengründen, freute sich über die Mitarbeit bei der Broschüre und dass sie Teil der Sportschützen sein darf.

Unter „Allfälliges“ kamen der Vorschlag zur Benutzung eines Laser-Gewehres, um die Jugend frü-

her abzuholen, und die Frage, wie mit dem vakanten Posten des 2. Landesschützenmeisters umzugehen sei. Dazu könnte man eine außerordentliche Landesversammlung einberufen, lautete die Antwort. Bevor man zum gemütlichen Teil mit dem ausgezeichneten Abendessen übergang, wurde die Pressluftwaffe verlost. Martha Stocker spielte Glücksfee und es durfte sich die Gilde Schlanders-Kortsch darüber freuen.

Texte: Hildegard Flor,  
Fotos: Hildegard Flor und  
Florian Brugger

## Der Neujahrsempfang als Start in's Sportjahr 2023



Von l.n.r. LOSM. August Tappeiner, 1. LSM des BSSB Christian Kühn, Bayerischer Ministerpräsident Markus Söder und der 1. LSM. Markus Passler.

**Der Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes war traditionell der Start ins bayerische Sportschützenjahr.**

Nach zweimaliger, pandemiebedingter Pause fand er heuer im „Hofbräukeller“ in München statt. Bayerns 1. Landesschützenmeister Christian Kühn konnte zahlreiche Vertreter aus Staat, Politik, Sport und Medien begrüßen, allen voran den Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder.

Es wurde von allen bekräftigt: Die gesamte Bayerische Staatsregierung steht hinter den Schützen. „Die Unterstützung des Schießsports und der Schützenvereine ist ihr ein wichtiges Anliegen. Nirgendwo sonst wird unser Brauchtum so beständig gepflegt wie in den Schützenvereinen. Sie halten die Tradition und das Sportschützenwesen lebendig“, bekräftigte Kühn. Die Begriffe wie Integration, sozialer Halt, Brauchtumspflege

und Verantwortung waren nur einige der vielen Bereiche, in denen das Schützenwesen eine wichtige Rolle spielte.

„Die Aufnahme in das ‚Immaterielle Kulturerbe Bayerns‘ ist nicht grundlos erfolgt“, sagte Christian Kühn. Den Südtiroler Sportschützenverband vertraten Landesoberschützenmeister August Tappeiner und der 1. Landesschützenmeister Markus Passler.

August Tappeiner, LOSM

# Bezirks-Rundenwettkämpfe mit viel Freiraum

Die Rundenwettkämpfe sind in allen 5 Bezirken ausgetragen worden. Begonnen haben sie im Spätherbst 2022, abgeschlossen wurden sie Ende Februar 2023.

Die Beteiligung war sehr unterschiedlich. Während im Vinschgau 24 Mannschaften in 4 Gruppen gegeneinander antreten konnten, kam es im Bezirk Bozen lediglich zu einer A Gruppe mit 8 Mannschaftsgruppierungen. Auch die Anzahl der Begegnungen war unterschiedlich. In einigen Bezirken blieb es bei 5 Runden; im Bezirk Eisacktal/Pustertal waren es sogar 10 Runden. Insgesamt scheinen 71 Mannschaften in den Wertungen auf. Der Bezirk Überetsch/Unterland hat in der A Gruppe, wie laut Ausschreibung möglich, Einzelschütze gegen Einzelschütze mit Finale und nicht den Modus Mannschaft gegen Mannschaft angewandt. In den Bezirken Vinschgau und Burggrafenamt konnten bei diesem Mannschaftswettkämpfen die Veteranen in eigenen Gruppen gegeneinander antreten. Die Diskussion und Regelung des

## Gesamtübersicht A Mannschaften 2022/2023

Rang	MANNSCHAFT	Bezirk	Platz Bezirk	Schnitt
1	Pichl Gsies I	Eisacktal/Pustertal	1	409,9
2	Meran 1	Burggrafenamt	1	407,2
3	Eppan/Raiffeisen I	Überetsch/Unterland	1	407,1
4	St.Leonhard 1	Burggrafenamt	2	406,9
5	Auer/Raiffeisen I	Überetsch/Unterland	2	404,5
6	Latzfons I	Eisacktal/Pustertal	2	402,1
7	Marling 1	Burggrafenamt	3	400,5
8	Schlanders/Kortsch II	Vinschgau	1	399,9
9	Schlanders/Kortsch I	Vinschgau	2	397,2
10	Schluderns I	Vinschgau	3	397,1
11	Auer/Raiffeisen II	Überetsch/Unterland	3	395,6
12	Pichl Gsies II	Eisacktal/Pustertal	3	395,4
13	St.Lorenzen 1	Eisacktal/Pustertal	4	394,7
14	Mals I	Vinschgau	4	392,9
15	Schnals	Vinschgau	5	392,5
16	Kastelbell/Tschars	Vinschgau	6	392,0
17	Welschnofen	Bozen	1	389,4
18	Meran 2	Burggrafenamt	4	388,9
19	Terlan	Bozen	2	388,3
20	Deutschnofen	Bozen	3	385,6
21	Tramin I	Überetsch/Unterland	4	385,5
22	Steinegg	Bozen	4	384,2
23	Bozen I	Bozen	5	384,1
24	Gargazon	Burggrafenamt	5	381,8
25	Antholz 1	Eisacktal/Pustertal	5	381,2
26	Bozen II	Bozen	6	379,6
27	St.Leonhard 2	Burggrafenamt	6	364,0
28	Bozen III	Bozen	7	360,0
29	Bozen IV	Bozen	8	305,5

Abzuges für Schützen, die sitzend aufgelegt schießen, erübrigt sich. In anderen Bezirken hatten die Veteranen, Versehrten und

Hobbyschützen die Möglichkeit, mit einem Abzug in der Gruppe B oder C mit zu schießen.

LSSL Heinz Unterholzer

## Eisacktal/Pustertal

Rang	A KLASSE	Total	ø
1	Pichl Gsies I	12.297,7	409,9
2	Latzfons I	12.063,1	402,1
3	Pichl Gsies II	11.860,5	395,4
4	St.Lorenzen I	11.840,4	394,7
5	Antholz I	11.435,8	381,2

Rang	B KLASSE	Total	ø
1	Brixen I	11.781,2	392,7
2	Sexten I	11.656,8	388,6
3	Antholz II	11.513,4	383,8
4	Pichl Gsies III	11.349,0	378,3
5	Brixen II	11.278,1	375,9
6	Sexten II	11.252,0	375,1
7	Latzfons II	11.159,0	372,0
8	Bruneck	10.818,6	360,6
9	Vintl	10.557,6	351,9



Johann Schwingshackl, Evelyn Burgmann, Annamaria Schwingshackl, Markus Weber (v.l.), Sektion Pichl-Gsies I, an der Spitze der A-Mannschaften.

Rang	C KLASSE Veteranen/Versehrte	Total	ø
1	St.Lorenzen II	12.846,5	428,2
2	Brixen III	12.740,3	424,7
3	Antholz III	12.706,3	423,5
4	Sexten III	12.667,3	422,2

## Burggrafenamt



Die Siegermannschaft des Bezirks Burggrafenamt Sektion Meran I mit Martin Weiss, Elisabeth Pfössl, Emma Gussetti und Roberto Denicolo (v.l.)

Rang	A KLASSE	Total	ø
1	Meran 1	9.772,9	407,2
2	St. Leonhard 1	9.765,2	406,9
3	Marling	9.611,9	400,5
4	Meran 2	9.332,4	388,9
5	Gargazon	9.163,0	381,8
6	St. Leonhard 2	8.735,0	364,0

Rang	B KLASSE	Total	ø
1	Schenna 1	9.229,9	384,6
2	Lana	8.954,8	373,1
3	Dorf Tirol	8.745,3	364,4
4	Schenna 2	8.082,8	336,8
5	St. Leonhard 3	7.579,0	315,8

## Überetsch/Unterland



Die Siegermannschaft des Bezirks Überetsch/Unterland: Eppan/Raiffeisen I mit Simona Guidetti, Maria Prutzer, Lauro Job, Linda Eisenstecken (v.l.)

Rang	A KLASSE	Total	ø
1	Eppan/Raiffeisen I	7.328,5	407,1
2	Auer/Raiffeisen I	7.280,1	405,6
3	Auer/Raiffeisen II	7.121,4	395,6
4	Tramin I	6.939,7	385,5

Rang	B KLASSE	Total	ø
1	Eppan/Raiffeisen II	6.027,0	401,8
2	Neumarkt II	5.826,8	388,5
3	Neumarkt I	5.767,3	384,5
4	Auer/Raiffeisen III	5.717,4	381,2
5	Tramin II	5.637,8	375,9
6	Kurtatsch	5.559,7	370,6

## Vinschgau



Schlanders/Kortsch II stellte die Siegermannschaft im Bezirk Vinschgau mit Werner Tappeiner, Christian Gruber, Stefan Telser, Elmar Holzer und Andreas Mair (v.l.)

Rang	B KLASSE	Total	ø
1	Naturns	8.465	403,1
2	Goldrain/Latsch I	8.239	392,4
3	Prad I	8.204	390,6
4	Laas I	8.200	390,5
5	Kastelbell/Tschars II	8.131	387,2
6	Mals II	8.120	386,7

Rang	C KLASSE	Total	ø
1	Tschengls	8.124	386,8
2	Goldrain/Latsch II	8.029	382,3
3	Schlanders/Kortsch III	7.958	378,9
4	Schluderns II	7.945	378,3
5	Goldrain/Latsch III	7.894	375,9
6	Prad II	7.601	362,0

Rang	A KLASSE	Total	ø
1	Schlanders/Kortsch II	8.398	399,9
2	Schlanders/Kortsch I	8.341	397,2
3	Schluderns I	8.339	397,1
4	Mals I	8.251	392,9
5	Schnals	8.243	392,5
6	Kastelbell/Tschars I	8.231	392,0

Rang	VETERANENKLASSE	Total	ø
1	Laas I	8.895	423,6
2	Schnals	8.893	423,5
3	Laas II	8.844	421,2
4	Naturns	8.806	419,3
5	Kastelbell/Tschars	8.702	414,4
6	Goldrain/Latsch	3.669	407,7

## Bozen

Rang	A KLASSE	Total	σ
1	Welschnofen	5.841,3	389,4
2	Terlan	5.825,0	388,3
3	Deutschnofen	5.783,6	385,6
4	Steinegg	5.762,4	384,2
5	Bozen I	5.761,5	384,1
6	Bozen II	5.694,4	379,6
7	Bozen III	5.400,2	360,0
8	Bozen IV	4.582,1	305,5



Die Siegermannschaft des Bezirks Bozen kam aus Welschnofen mit Sara Jaiter, David Knollseisen und Helga Schwarz (v.l.).

# Die Bezirksmeister der 5 Sportschützenbezirke Südtirols

Bezirksmeister im Bezirk											
Kategorie	Disz.	VINSCHGAU		BOZEN		BURGGRAFENAMT		EISACKTAL/PUSTERTAL		ÜBERETSCH/UNTERLAND	
		Name	Ringe	Name	Ringe	Name	Ringe	Name	Ringe	Name	Ringe
Schützenklasse	LG	Elias Winkler	610,0	David Knollseisen	610,4	Herbert Pixner	616,7	Markus Weber	613,9	Manuel Gamper	600,9
	LP	Werner Tappeiner	539	Luca Inama	557			Robert Maly	555	Paul Praxmarer	560
Damen	LG	Katharina Zoderer	601,2	Ihle Susanne	603,6	Monika Hofer Auer	562,2			Lisa Fumarola	613,9
	LP	Sarah Floreani	473	Alessia Capitano	539	Waltraud Hofer	552				
Master Damen	LG	Verena Winkler	371,8	Sabrina Scipioni	394,4			Edith Gufler	410,4		
	LP	Petra Debiasi	340								
Master stehend frei	LG	Walter Ausserer	389,1			Raimund Auer	397,8	Karlheinz Kiem	383,2		
	LP	Udo Thoma	342	Karlheinz Fäckl	371	Martin Hofer	364	Georg Obwegs	343		
Master stehend	LG							Helmuth Grüner	411,9		
Altschützen stehend frei	LG	Joachim Winkler	383,1	Mauro Mazzoli	346,0	Eduard von Delleman	395,5	Ernst Zingerle	378,5	Mauro Nicolussi	371,5
	LP							Urban Zingerle	358		
Altschützen stehend aufgelegt	LG	Elmar Holzer	420,3			Johann Zöggeler	409,2	Gottlieb Passler	409,2	Bruno Zwerger	412,6
	LP					Paul Moranduzzo	369	Edi Rieder	389		
Altschützen Damen frei	LG	Leonilla Paulmichl	386,7							Herta Maffei	375,2
	LP			Guglielma Pasetto	340						
Veteranen 1	LG	Sepp Zangerle	423,8			Hans Pföstl	411,8	Oberlechner Oswald	426,6	Andreas Morandell	428,3
Veteranen 2	LG	Hermann Christanell	421,6	Claudio Rossi	423,9	Johanna Hinteregger	396,7	Gerd Fischer	421,4	Othmar Larcher	426,0
Veteranen 3	LG	Josef Mayr	422,6					Jörgl Kostner	414,2	Rudi Ambach	421,2
Veteranen	LP	Peppi Spechtenhauser	331	Georg Rieder	372	Reinhard Fauner	379			Karl Zambaldi	360
Versehrte	LG	Erhard Gluderer	424,6			Konrad Mairhofer	413	Hermann Liensberger	422,6	Walter Matthias	421,6

## Spannung im Bezirk Eisacktal/Pustertal

**An die 50 Schützinnen und Schützen fanden sich Ende März im Brixner Schießstand ein, um ihre Wettkampfsérie im Bezirksmeister-Wettbewerb mit Luftgewehr und Luftpistole zu schießen.**

Wie vom Reglement vorgesehen, nutzten einige die Möglichkeit, ihre Treffsicherheit sogar in mehreren Disziplinen unter Beweis zu stellen. Um die Quintessenz des Schießsports - Konzentration, Wahrnehmung und Geschicklichkeit - auszukosten und

zu trainieren, sowie gleichzeitig das Publikum mit einzubeziehen, wurden je ein Finale für die frei-stehenden und die stehend-auflegenden Schützinnen und Schützen ausgetragen. Obwohl in diesem Fall die Final-Ergebnisse nur auf Bezirksebene zählten, gehörte ihr Ablauf doch zu den spannendsten Momenten. Mit Europameister Maximilian Ulbrich aus Bayern war ein absoluter Experte im Abwickeln eines Finals am Werk. Äußerst spannend und interessant

zugleich war, dass es in beiden Finals - in einem nach Schuss 16, im anderen nach Schuss 20 - Stechschüsse gab. Geradezu verwunderlich ist der Umstand, dass die Ergebnisse der frei-stehenden Final-Schützen besser waren als jene der stehend-auflegenden Schützen! Auf die Final-Sieger warteten attraktive Preise. Bei einer kleinen Stärkung und viel Fachsimpeln endete die Veranstaltung.

*Albin Mahlknecht*



**Gottlieb Passler,  
Bezirksmeister  
Altschützen, LG**

*(Bild rechts)  
Auf das gesellige  
Zusammensein  
wurde Wert gelegt*



## Josefi Fest- und Freischießen in Tramin beendet

**Am 5. März ist das Josefi Fest- und Freischießen feierlich eröffnet worden.**

Zur großen Freude der Sportschützengilde Tramin war vom Landesoberstschiützenmeister und Landeshauptmann Arno Kompatscher abwärts so ziemlich alles dabei, was das Sportschützenwesen aufzubieten hatte. Die Schützenkompanie Tramin, Abordnungen der Schützen des Unterlandes, Kaiserjäger und einige

Prominenz waren anwesend. Die Feier wurde von der Bürgerkapelle Tramin musikalisch umrahmt. Geleitet wurde heuer die 30-jährige Freundschaft mit den „Fidelen Sportschützen 1911“ aus Mittelsachsenbach (Landkreis Ansbach in Mittelfranken). Sie waren mit einem voll besetzten Bus nach Tramin gekommen, um mitzufeiern. Das Schießen ist sehr zufriedenstellend abgelaufen. Die 10 Linien waren fast immer belegt,

Hektik ist jedoch nie aufgekommen. Über 240 Schützinnen und Schützen aus Süd-, Nord- und Osttirol, aus dem Friaul, aus Bayern und sogar aus Berlin, sehr viele aus dem Trentino haben sich eingeschrieben und am Wettkampf beteiligt. Etwa 1.750 Serien sind geschossen und unzählige Schuss auf die Festscheibe abgegeben worden. Letztendlich konnten 147 Abzeichen vergeben werden, 10 mehr als im Vorjahr. Der



**Gefeiert wurde heuer die 30-jährige Freundschaft mit den „Fidelen Sportschützen 1911“ aus Mittleschenbach (Landkreis Ansbach in Mittelfranken)**

Zuspruch, den das Josefi-Schießen bereits 2022 und auch heuer wieder hatte, lässt positiv in die Zukunft blicken. Er zeigte, welchen Stellenwert ein solches Traditionsschießen heute noch hat. Die Gilde Tramin möchte sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die an der Eröffnungsfeier teilgenommen und zum Gelingen des Wettkampfes in irgendeiner Weise beigetragen haben.

*Helmut Bologna OSCHM*

### Josefischeißen 2023

Klassensieger	Name	Ort	Ringe
Einheitsklasse stehend	Martin Saltuari	Tramin	283
Zöglinge liegend	Simon Paller	Tramin	285
Jungschützen liegend	Lukas Gafriller	Margreid	259
Damen liegend	Johanna Schwingshackl	Taisten	261
Schützenklasse liegend	Andreas Schwingshackl	Taisten	274
Senioren liegend	Kurt Schwingshackl	Taisten	278
Altschützen liegend	Mauro Nicolussi	Leifers	281
Veteranen aufliegend	Andreas Morandell	Kaltern	300
Versehrte aufliegend	Matthias Walter	Neumarkt	292
Hobby Traminer/innen	Manfred Paller	Tramin	276
Hobby allgemein	Damian Ferrari	Auer	294
Hobby Sport	Mariano Vinante	Tesero (TN)	299



**Reinhard Tschurtschenthaler, Simon Paller, OSCHM. Helmut Bologna, Mariano Vinante, Mauro Nicolussi, Matthias Walter, Andreas Morandell, Johann Staffler**

Josefischeibe			
Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Martin Steinkasserer	Antholz	127
2.	Johann Staffler	Schlanders	171
3.	Luigi Spizzo	Tricesimo (UD)	175

Festscheibe			
Rang	Name	Ort	Teiler
1.	Matthias Walter	Neumarkt	243
2.	Reinhard Tschurtschenthaler	Sexten	254
3.	Mariano Vinante	Tesero (TN)	269

**„Er war kompetent, hat sich aber nie vorgedrängt“**



**Ein ernsthafter 2. Landesschützenmeister Oswald Perathoner beim 60. Geburtstag von Gerlinde Bernhard, rechts Landesoberschützenmeister August Tappeiner**

Tramin am 27. April 2013 war er Bezirksoberschützenmeister. Mit dem Wechsel an der Verbandsspitze löste er Walter Thomaser als 2. Landesschützenmeister ab. Am 1. Jänner 2019 wurde er Mitglied der Gilde Eppan und leistete zuverlässig seinen Dienst bei Schießveranstaltungen. „Er war kompetent und zuverlässig, auch hat er sich nie vorgedrängt“, erinnerte sich Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser. *Red.*

**Die Südtiroler Sportschützen trauern um den 2. Landesschützenmeister Oswald Perathoner.**

Am 2. April 2023 war sein Erdenleben zu Ende. Seine letzte Ruhestätte fand er in der Heimat, in St. Christina, an der Seite seiner Frau Erna, die ihm im Jahr 2000 vorausgegangen war. Sohn Luis, Tochter Martina und 4 Enkelinnen trauern um ihn. Nach dem Tod seiner Frau hatte Oswald, Jahrgang 1946, das

Garni Ossi seinem Sohn überlassen und war nach Lajen gezogen. Der gelernte Elektrotechniker war 36, als er durch einen Freund zum ersten Mal den Bozner Schießstand in der Moritzingerstraße aufgesucht hat. 4 Jahre später wurde er in den Sektionsausschuss gewählt. 17 Jahre war er Oberschützenmeister der „Nationalen Sportschützensektion Bozen“. Von 2010 bis zur 40. Landesversammlung in



**Am 13. Juli 2019 gehörte der 2. Landesschützenmeister Oswald Perathoner auf dem Schützenberg von Unser Frau in Schnals zum letzten Mal zu den Ehrengästen an der Seite von Landeshauptmann Arno Kompatscher, Bürgermeister Karl Josef Rainer, Landesoberschützenmeister August Tappeiner, dem früheren Präsidenten der UITS Erfried Obrist und Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder (v.r.).**

# Die Kaldiffer Sportschützen feiern ihren Schießstand



*Eröffnung des Schießstandes durch Bürgermeisterin Karin Jost, Bezirksschießsportleiter für Freischießen Klaus Zambaldi, Oberschützenmeister Franz Palaoro, Bezirkskassierin Herta Maffei und Gründer-vater Erich Walter (v.l.)*

**Die Umbauarbeiten am Schießstand von Neumarkt zogen sich durch die Pandemie über 3 Jahre hin. Am 23. Februar 2023 war es dann soweit.**

Trotz der erschwerten Bedingungen konnte ein Fest- und Freischießen veranstaltet werden. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Karin Jost wurde es zu einem vollen Erfolg. Das Sprichwort „Aller guten Dinge sind 3“ passte auch auf die Eröffnung des Schießstandes von Neumarkt. Seit

der Gründung der Kaldiffer Sportschützen im Jahre 1969 auf Initiative von Erich Walter und den beteiligten Personen Josef Egger, Ernst Gasser, Gottfried Lazzeri, Albert Siemeoni, Albuin Unteregger, Florian Vaja und Fritz Walter, wurde der Schießstand bereits zum 3. Mal feierlich eröffnet: das erste Mal 1970, dann 1987 nach der Sanierung des jetzigen Gebäudekomplexes und jetzt folgte der 3. Streich mit der Erweiterung und Neugestaltung am Samstag, 25. Februar 2023.

Oberschützenmeister der Gilde Neumarkt, Franz Palaoro, begrüßte zur Eröffnungsfeier Landesoberschützenmeister August Tappeiner, Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser, UITs-Präsident a.D. Ernfried Obrist, UITs-Vorstandsmitglied Engelbert Zelger, Bezirksoberschützenmeister Wolfgang Dissertori, Neumarkts Ehrenbezirksoberschützenmeister und Ehrenoberschützenmeister Erich Walter, Bezirksschießsportleiter für Freischießen



*Die Prämierung durch OSM Franz Palaoro. Am Tisch Matthias Walter, Bürgermeisterin Karin Jost, Bezirksschützenmeister Wolfgang Dissertori, Herta Maffei und Klaus Zambaldi (v.l.)*



**Ehrenoberschützenmeister  
Erich Walter und  
Oberschützenmeister  
Franz Palaoro**

Klaus Zambaldi, Bezirksschießsportleiter für Wettkampf Norbert Gschnell, Bezirkskassierin Herta Maffei, die Oberschützenmeister von Tramin, Helmut Bologna und von Kurtatsch, Manfred Pomella, Tramins Ehrenoberschützenmeister Oswald Dissertori, der Gemeindevausschuss mit Bürgermeisterin Jost an der Spitze, Bürgermeister a.D. Horst Pichler, Mehrfach-Italienmeisterin Christine Obrist, Vertreter der Ordnungshüter, Vertreter der ausführenden Firmen, Vereinsmitglieder, Gäste und Schießsportbegeisterte. Er skizzierte die Geschichte der Sportanlage und durfte viel Anerkennung aus den Ansprachen der Ehrengäste heraushören. Nach der Segnung der Räumlichkeiten durch Dekan Gabriele Pedrotti konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Es konnte der neue Schießstand mit seinen Räumlichkeiten besichtigt und die neue elektronische Anlage mit 11 Linien ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl wurde mit einem Buffet und Getränken gesorgt, dabei kamen die Geselligkeit und das Fachsimpeln nicht zu kurz.

Im Anschluss wurde der normale Betrieb des Freischießens wieder aufgenommen. Insgesamt

standen 11 Schießtage für die Gewehr- und Pistolenschützen zur Verfügung. Teilgenommen haben 153 Schützen und Schützinnen aus ganz Südtirol, Welschtirol, Osttirol und sogar aus Salzburg. Dabei wurde 55 mal die Meisterklasse, 17 mal Eichenlaub, 28 mal Gold und 11 mal Silber geschossen. Den Abschluss des Fest- und Freischießens für LG und LP bildete am 11. März die Preisverteilung im

Haus Unterland von Neumarkt. Oberschützenmeister Franz Palaoro durfte einige der Ehrengäste der Eröffnungsfeier wieder begrüßen. Unter anderem die Schirmherrin und Bürgermeisterin Karin Jost, die erklärte: „Ich war zum ersten Mal dabei. Ein Riesenkompiliment für die Eröffnungsfeier und die Organisation. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung, dass so viele mitgemacht haben und ich gratuliere den Siegern.“ Bezirksoberschützenmeister Wolfgang Dissertori schlug in dieselbe Kerbe und lobte die Gilde Neumarkt für die Unterstützung im Bezirk. Zudem entschuldigte er den verhinderten Landesoberschützenmeister August Tappeiner. Franz Palaoro bedankte sich für die anerkennenden Worte und dankte zudem den Vereinsmitgliedern für ihren fleißigen Einsatz, ohne ihnen sei dies alles nicht möglich. Nicht vergessen wurden als Sponsoren und Gönner die Südtiroler Sparkasse - Filiale Neu-

Klassensieger	Name	Ort	Ringe
LG Schüler I	Magdalena Deluggi	Neumarkt	258,1
LG Schüler II - bew. Stütze	Jakob Bernhard Deluggi	Neumarkt	231,4
LG Schüler II - frei	Leonard Paul Tappeiner	Schlanders/Kortsch	267,0
LG Zöglinge	Leon Spögler	Schlanders/Kortsch	271,2
LG Jungschützen	Hannes Mair	Schlanders/Kortsch	298,6
LG Damen	Claudia Tschöll	Frangart	289,7
LG Schützenklasse	Klaus Rieder	Karneid/Steinegg	300,7
LG Senioren	Paul Kübler	Hallwang	284,3
LG Altschützen	Edith Gufler	Klausen	309,0
LG Altschützen - aufgelegt	Walter Verdross	Laas	315,3
LG Veteranen I	Andreas Morandell	Kaltern	321,5
LG Veteranen II	Karl Gasser	Gummer	318,4
LG Veteranen III	Josef Mayr	Laas	318,1
LG Versehrte	Erhardt Gluderer	Laas	318,6
LG Hobbyklasse	Martin Pomarolli	Salurn	320,3
LG Hobbyklasse Neumarkt	Markus Telch	Neumarkt	317,6
LP Zöglinge	Nadia Weissteiner	Karneid/Steinegg	224,4
LP Schützenklasse	Moritz Gschnell	Kurtatsch	272,2
LP Senioren	Raffaele Santoro	Auer	272,4
LP Altschützen	Renzo Daprà	Panchiá	292,7

#### Festscheibe Rot

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Mariano Vinante	Tesero	14,5
2	Marco Stenico	Neumarkt	19,6
3	Karl Gasser	Gummer	22,0

markt, die Raiffeisenkasse Sa-lurn-Neumarkt, Elektro Bampi, Varesco Asphalt GmbH, Hotel Altes Rathaus, Bignami AG - Auer, Josef Pichler Erdbewegungsarbeiten, Montan, Mechanische Werkstätte Bruno Zwerger in Tramin,

Karin Jost, Klaus Zambaldi, Edy Ludwig, Oswald Dissertori, Tramin, und Valentin Grüner - Schnals. Nach dem offiziellen Teil wurden die Preise den Gewinnern überreicht und den nicht Anwesenden werden sie nachgereicht. Unter

den Anwesenden wurde auch ein Sonderpreis verlost, der an Toni Enderle aus Tramin ging. Die Kalldiffer Sportschützen Neumarkt bedankten sich bei allen Teilnehmern und hofften auf ein Wiedersehen. *Matthias Walter*

## Jugendwertung 2022 Freischießen

LUFTGEWEHR			
Rang	Schütze	Verein	Ringe
<b>Schüler I</b>			
1.	Tappeiner Leonard	Schlanders / Kortsch	600,5
2.	Messner Valentin	St. Lorenzen	593,2
<b>Schüler II Frei</b>			
1.	Berger Sebastian	Antholz	580,8
2.	Hintner Jakob	Pichl / Gsies	580,5
3.	Platzgummer Matthias	Goldrain	570,3
4.	Krautgartner Denny	St. Lorenzen	520,8
5.	Niedermair Alex	Schlanders / Kortsch	483,3
6.	Cattani Alessandro	St. Lorenzen	446,6
<b>Zöglinge</b>			
1.	Steinkasserer Sandra	Antholz	606,4
2.	Mair Hannes	Schlanders / Kortsch	594,0
3.	Cattani Sabrina	St. Lorenzen	593,4
4.	Gasser Marian	St. Lorenzen	587,9
5.	Jaite Sarah	Welschnofen	586,9
6.	Schwingshackl Verena	Pichl / Gsies	575,2
7.	Klotz Luca	Goldrain	565,6
8.	Geneth Jonathan	Schlanders / Kortsch	553,0
9.	Leitgeb Daniel	Antholz	547,4
10.	Passler Daniel	St. Lorenzen	473,0
<b>Jungschützen</b>			
1.	Schwingshackl Anna Maria	Pichl / Gsies	624,0
2.	Augschöll Patrick	St. Lorenzen	619,4
3.	Schwingshackl Johanna	Pichl Gsies	610,6
4.	Tumler Moritz	Schlanders / Kortsch	588,5
5.	Geneth Tobias	Schlanders / Kortsch	579,6
6.	Feierabend Johannes	Goldrain	556,0

LUFTPISTOLE			
Rang	Schütze	Verein	Ringe
<b>Zöglinge</b>			
1.	Wieser Hannes	Antholz	521,2
2.	Messner Rafael	St. Lorenzen	517,4
3.	Leimegger Philip	St. Lorenzen	483,6
4.	Kirchler Paul	Antholz	451,7

### Auch 2022 wurde die Jugendwertung bei 2 Freischießen in Südtirol nach 2 Jahren Pandemie wieder erfasst.

Dieses Jahr beteiligten sich 28 Jungschützen im Alter von 10 bis 20 Jahren in den Disziplinen LG und LP. Startmöglichkeiten gab es leider nur an 3 Schießständen, nämlich in St. Lorenzen, Antholz und Eppan. Für das Jahr 2023 hoffe ich, dass auf weiteren Schießständen die Möglichkeit für die Jugend besteht, das Freischießen in Südtirol interessant zu machen. Denn die Jugend ist unsere Zukunft. *Valentin Grüner, LSSL Tradition*



**LSSL Freischießen Valentin Grüner und der Schüler Leonard Tappeiner, Schlanders/Kortsch**



### Gewehrverkauf

**Walther LG 400 Blacktec**  
zu verkaufen  
Infos unter 335/613 9905



## 26. Walther Trophy 2023

Vom 25. bis 28. Mai 2023

Informationen unter:  
[www.sportschuetzen-auer.it](http://www.sportschuetzen-auer.it)



Südtiroler  
Sportschützen  
verband

### Landeseinzelfinale LG / LP 2023

Am 4. und 5. August in Kaltern

### Landesmeisterschaft Kleinkaliber 2023

25 mt. am Samstag,  
den 26. August in Kaltern

50 mt. am Samstag,  
den 2. September in Meran

Detaillierte Ausschreibungen  
im Internet unter [www.sssv.org](http://www.sssv.org)

## SPORTSCHÜTZENGILDE SCHNALS



**Beginn am Sonntag, 9. Juli**

09.00 Uhr Hl. Messe,  
10.00 Uhr Aufstieg zum Schießstand  
und feierliche Eröffnung.

### Schießtage:

9./10./15./16./21./22./23./28./29./30 Juli  
04./05./06. August

### Schießzeiten

**Sonntags** von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
und von 14.30 Uhr bis 20.30 Uhr  
**Werktags** von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
und von 14.30 Uhr bis 20.30 Uhr

## EINLADUNG



zum

### Langisschoissn

mit

Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole

**vom 27. Mai bis 11. Juni 2023**  
am Schießstand in Sexten/Moos